

# Unterricht einmal ganz anders

Professionelle Musiker bringen Schülern der Robert-Koch-Realschule Klassik näher



**Byol Kang und Boris Kusnezow sorgen für einen Musikunterricht der anderen Art in der Robert-Koch-Realschule.**  
Hartung

VON STEPHAN HARTUNG

**LANGENHAGEN.** Für die Zehntklässler der Langenhagener Robert-Koch-Realschule (RKS) war diese Doppelstunde kein Musikunterricht der bekannten Art – eher ein kleines Konzert in Verbindung mit der Möglichkeit, die Künstler zu interviewen. Die RKS ist nun Kooperationspartner des Projektes „Rhapsody In School“ und erhielt dabei Besuch von der Violinistin Byol Kang und dem Pianisten Boris Kusnezow.

Kang und Kusnezow spielten drei Sonaten, unter anderem von Beethoven, diskutierten mit den Schülern über deren Eindrücke zur Musik. Die Schüler interessierten sich zudem für das Leben von Kang und Kusnezow – und staunten nicht schlecht. Denn bis zu zehn Stunden am Tag üben sie,

rund 50 Konzerte stehen pro Jahr auf dem Programm – und ja, sie können von der Musik leben. „Ich habe zunächst ein Jahr ausprobiert und gemerkt, dass es funktioniert“, berichtet Kusnezow.

Der Pianist ist in Langenhagen kein Unbekannter, er legte am Gymnasium sein Abitur ab. Zusammen mit Kang, der als Tochter eines Opernsängers die Musik quasi in die Wiege gelegt wurde, ist er neu bei „Rhapsody in School“. „Ich war selbst gespannt, bin aber begeistert, wie die Schüler mitgemacht haben. Wir wollen ihnen mit dem Projekt die Hemmschwelle nehmen, in ein klassisches Konzert zu gehen.“

Schulleiter Joachim Kirschning ließ sich den Unterricht nicht entgehen. „Das war ein schöner Strauß für die Schüler, ich hoffe auf Nachhaltigkeit. Vielleicht kom-

men einige Schüler am 10. März mit, da werde ich mir das Konzert von Byol Kang beim NDR anschauen.“ Die Reaktion des Schülers Nicolas Helbig dürfte Kirschning si-

cherlich freuen: „Die Stücke haben mir sehr gut gefallen, es war sehr abwechslungsreich. Ich überlege, mal zu einem von deren Konzerten zu gehen.“

## DAS PROJEKT

### 200 Künstler beteiligen sich

Das Projekt „Rhapsody In School“ gibt es seit etwa sieben Jahren. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen direkten Zugang zu klassischer Musik zu vermitteln. Bundesweit gehören mehr als 200 Künstler zum Team, sie besuchen vor oder nach Konzerten die Kindergärten, Grundschulen oder allgemeinbildenden Schulen in der lokalen Umgebung.

„Immer weniger Jugendliche interessieren sich für klassische Musik. Wir wollen sie dort heranzuführen – auch aus eigenem Interesse, denn sie sind die Konzertbesucher von morgen“, sagt Klaus Peters. Der Professor ist Projektmanager für die Region Hannover, koordiniert die Besuche der für das Projekt ehrenamtlich tätigen Künstler in hiesiger Region. hg

## SPD ehrt Mitglieder

**LANGENHAGEN.** Bei der Jahresversammlung der Langenhagener SPD-Abteilung stehen morgen unter anderem Ehrungen von langjährigen Mitgliedern auf dem Programm. Darauf weist SPD-Abteilungschef Frank Stuckmann hin. Weitere Tagesordnungspunkte der Sitzung, die um 15 Uhr im Anschluss an die Vorstandssitzung in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt in der Langenhagener Peko-Halle an der Konrad-Adenauer-Straße beginnt, sind diverse Berichte. swa

## Gymnasium stellt sich vor

**LANGENHAGEN.** Zu einem Markt der Möglichkeiten lädt das Gymnasium an der Konrad-Adenauer-Straße 21–23 für morgen ein. Dabei können sich Eltern und Kinder von 10 bis 14 Uhr über das gesamte schulische Angebot informieren und am Schnupperunterricht Fremdsprachen oder am Mathe-Knobel-Projekt teilnehmen. Darüber hinaus bietet die Deutschfachgruppe einen Ausflug in die Märchenwelt, auf den Spuren des Detektivs Sherlock Holmes wandeln die Chemiker in ihrer Chemieshow. Der Oberstufenkurs Physik gibt Einblicke in seine Arbeit und führt verschiedene Experimente vor. Außerdem präsentieren sich in der Aula die Musikgruppen der Schule und die Theater-AG. swa

## Für Reiter gibt es Schnäppchen

**LANGENHAGEN.** Einen Flohmarkt für alles rund um Pferd und Reiter organisiert der Reiterverein Langenhagen für Sonntag, 24. Februar. Von 10 bis 14 Uhr können Interessierte in der Reithalle, Walsroder Straße 179, wetterunabhängig an 35 Ständen kaufen und verkaufen. Es sind noch einige Stände frei. Private Anbieter zahlen fünf Euro pro Meter, gewerbliche Händler zehn Euro. Tische müssen mitgebracht werden, Stühle werden gestellt. Anmeldungen nimmt Monika Wendt telefonisch unter (05 11) 77 65 11 und per E-Mail an [m.wendt@web.de](mailto:m.wendt@web.de) entgegen. Weitere Informationen gibt es auf [www.rv-langenhagen.de](http://www.rv-langenhagen.de) im Internet. swa

# Kinderhospiz freut sich über Spende

Firma Expert macht im 50. Jahr des Bestehens mit Verkauf von Jubiläumsartikeln ein Plus

**GODSHORN.** Unternehmen, die ihrer sozialen Verantwortung für die Gesellschaft gerecht werden, liegen voll im Trend. Über eine Spende von 5000 Euro kann sich das Kinderhospiz Löwenherz aus Syke freuen. Die wichtige Hilfe kommt von Langenhagener Unternehmen Expert.

Das Kinderhospiz kümmert sich um Familien mit unheilbar kranken Kindern sowie Jugendlichen, und zwar ab dem Tag der Diagnose. 28 Tage übernehmen die Kranken- und Pflegekassen pro Jahr. Die Aufenthalte der Eltern und Geschwister werden über Spenden finanziert. „Weil die Kinder eine Betreuung rund um die Uhr benötigen, hilft das Kinderhospiz den Eltern für einige Wochen Lebensqualität zu tanken“,

berichtet Hermann Henning, ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Kinderhospiz Löwenherz.

„Wir freuen uns sehr, dass wir durch unsere Aktion zum 50-jährigen Bestehen dort ein wenig Freude schenken können, wo sonst wenig Grund zum Feiern herrscht“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Firma, Volker Müller gestern bei der Scheckübergabe. Das im Godshorner Gewerbegebiet ansässige Unternehmen hatte mit seinen 440 Beschäftigten mit dem Verkauf von Jubiläumsartikeln ein Plus im vergangenen Jahr erwirtschaftet und diesen Betrag an das Kinderhospiz übergeben.

„Die Idee das Geld an ein Kinderhospiz zu spenden, kommt von den Mitarbeitern“, sagte Betriebsratsvorsitzende Carola Werner. jar



**Carola Werner (von links), Stefan Müller, Monika und Hermann Henning, Volker Müller und Jutta Diener bei der Spendenübergabe an das Kinderhospiz Löwenherz.**  
Jarolim-Vormeier

## IGS bietet Infoabend an

**LANGENHAGEN.** Den Eltern des vierten Grundschuljahrgangs bietet die IGS am Montag, 25. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums die Möglichkeit, sich über das Unterrichtskonzept zu informieren. Der Schulleiter, Wolfgang Kuschel, sowie der Stufenleiter für die Sekundarstufe I, Hubertus von Wick, werden die pädagogischen Besonderheiten, das Sprachangebot, den Weg zum Abitur, die Ausstattung der Schule und das IGS-spezifische Konzept des Lernens erläutern. Im Anschluss können die Eltern im kleinen Kreis Lehrkräfte und IGS-Elternvertreter befragen. keh